

merten

FAQ-Liste

v.4.0 Stand 25.07.2002

IC1 Internet Controller

Die Komplettlösung für Fernüberwachung und -steuerung.
The complete solution for remote monitoring and control.



IC1 Internet Controller

merten

Die Komplettlösung für Fernüberwachung und -steuerung.
The complete solution for remote monitoring and control.



Die IC 1 FAQ-Liste bietet Antworten zu folgenden Themen:

Netzwerk- und Internetanbindung.....	3
Anmeldung auf Domoport und Benutzerkonten.....	7
Anschluss und Beschaltung.....	8
Bedienung.....	9
Sicherheit.....	10
Programmmodule.....	12
Update.....	15



Netzwerk- und Internetanbindung

1. Ich habe den IC 1 in einem lokalem Netzwerk eingebunden, bekomme jedoch keine Verbindung auf das Gerät?

Überprüfen Sie folgende Einstellungen:

- 1.1 Überprüfen Sie, ob Sie die korrekte IP-Adresse des IC 1 im Adressfeld des Browsers eingegeben haben. Im Auslieferungszustand hat der IC 1 folgende IP-Adresse:
192.168.0.222.
- 1.2 Ist der IC 1 korrekt angeschlossen? - Das Gerät ist korrekt angeschlossen, wenn die *LINK* und die *RUN*-LEDs leuchten. _Resetten Sie den IC 1 wie folgt: Entfernen Sie die Spannungsversorgung am IC 1 für etwa 30 Sekunden. Schließen Sie danach die Spannungsversorgung wieder an. Warten Sie, bis die *RUN*-LED durchgehend leuchtet (ca. 40 Sekunden). Der IC 1 ist resettet und wieder betriebsbereit. _Haben Sie das richtige Patchkabel zum Anschluss des IC 1 an das Netzwerk verwendet? - Für die Einbindung des IC 1 in ein bestehendes Netzwerk über einen HUB oder Switch müssen Sie das graue Patchkabel verwenden. Das mitgelieferte rote Kabel ist ein sogenanntes Crossoverkabel; das Crossoverkabel verwenden Sie, um den IC 1 mit einem Einzel-PC über die LAN-Schnittstelle zu verbinden.
- 1.3 Ist der IC 1 im Netzwerk erreichbar? - »Pingen« Sie den IC 1 an: Unter Windows starten Sie dazu die Eingabeaufforderung (klicken Sie auf *Start/ Programme/ Zubehör/ Eingabeaufforderung*). Geben Sie in der Eingabeaufforderung eine Befehlszeile mit folgender Syntax ein: *ping [IP-Adresse]* und drücken Sie die Eingabetaste. _Ist der IC 1 im LAN erreichbar, dann gibt die Eingabeaufforderung anschließend eine Antwort nach folgendem Muster aus: *Antwort von [IP-Adresse]: Bytes=[Anzahl der zurück gesendeten Bytes] Zeit [Rückmeldezeit des gesendeten Datenpakets] TTL=[»Time To Live«: Anzahl zulässiger Routings]* _Beispiel: Eingabe (ohne » »): *ping 192.168.0.222*; Ausgabe: *Antwort von 192.168.0.222: Bytes=32 Zeit<10ms TTL=30.* _Ist der IC 1 im LAN nicht erreichbar, dann gibt die Eingabeaufforderung nach einem Ping keine Rückmeldung vom IC 1 aus. Ändern Sie in diesem Fall die IP-Adresse des IC 1, so dass er in Ihrem Netzwerk erkannt wird (vgl. Frage 2). Die IP-Adresse des IC 1 ändern Sie entweder lokal über eine Punkt-Zu-Punkt-Verbindung mittels des Crossoverkabels oder über eine Internetverbindung von Domoport aus.
- 1.4 Prüfen Sie, ob in Ihrem Browser ein Proxyserver konfiguriert ist; wenn ja schalten Sie diesen ab (vgl. Frage 2).
- 1.5 Überprüfen Sie, ob die automatische Internetwahl deaktiviert ist. Klicken Sie dazu im Internet Explorer unter *Extras/Internetoptionen.../Verbindungen* auf die Option *Keine Verbindung wählen*.
- 1.6 Das Gerät befindet sich eventuell nicht im gleichen physikalischen Netzwerk (vgl. Frage 2).



2. Muss ich für den lokalen Zugang auf den IC 1 bei meinem Browser bestimmte Einstellungen vornehmen?

Ja, für den lokalen Zugriff in einem Netzwerk oder über einen PC mittels Crossoverkabel muss der Internetbrowser speziell konfiguriert werden. Sie müssen das TCP/IP-Protokoll mit festen IP-Adressen einrichten. Der Host-PC muss sich im gleichen physikalischen Netzwerk befinden, wie der IC 1: Das bedeutet, dass die ersten 3 Ziffernblocks der IP-Adressen und die Subnetmasken überein stimmen müssen (Beispiel: Aulieferungszustand des IC 1: IP: 192.168.0.222, IP des Host PCs: 192.168.0.1, Subnetmaske: 255.255.255.0). Ihr Internetbrowser darf keinen automatischen DFÜ-Verbindungsaufbau und keinen Proxyserver verwenden. Die Einstellungsschritte unter Windows 2000 finden Sie in der IC 1 Schulungsunterlage.

3. Ich bekomme keine Verbindung über Domoport auf den IC 1. Nach etwa einer Minute bekomme ich im Internetbrowser die Meldung angezeigt, dass das Gerät nicht verfügbar ist.

Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des IC 1 und des Telefonanschlusses wie folgt

- 3.1 Schließen Sie den IC 1 direkt an den NTBA bez. analogen Hauptanschluss an und wählen Sie mit einem Telefon (z.B. Handy) die Telefonnummer dieses Anschlusses. Der IC 1 arbeitet einwandfrei, wenn die *ONLINE*-LED kurz blinkt.
- 3.2 Blinkt die *ONLINE*-LED nicht, dann überprüfen Sie den Telefonanschluss: Stimmt die gewählte Telefonnummer bzw. MSN? Handelt es sich ggf. um einen Nebenstellenanschluss und müssen Sie deshalb eine Ziffer voranstellen (Amtsholung).
- 3.3 Funktioniert der Telefonanschluss? Prüfen Sie den Telefonanschluss mit einem gewöhnlichen Telefon bzw. ISDN-Telefon.
- 3.4 Überprüfen Sie, ob die Telefonnummer des IC 1 auf Domoport korrekt eingestellt ist. Die Telefonnummer ist korrekt, wenn die *ONLINE*-LED des IC 1 nach Klicken auf die *Verbinden*-Schaltfläche kurz blinkt.

Die Zugangsdaten sind auf Domoport korrekt eingestellt (Domoport erreicht den IC 1 - *ONLINE*-LED blinkt kurz und geht wieder aus): Hier liegt wahrscheinlich ein Problem mit dem Internet-Service-Provider (ISP) vor: Der Anschluss des IC 1 ist korrekt, da Domoport das Gerät erreicht und auffordert, sich ins Internet einzuwählen. Der IC 1 versucht sich einzuwählen, bekommt aber keine Verbindung zu dem eingestellten ISP.

- 3.5 Überprüfen Sie auf dem IC 1 die eingestellten Benutzerdaten für den ISP: Stimmen die Angaben für Benutzer, Passwort, Providereinwahl-Nummer?
- 3.6 Funktioniert die Interneteinwahl über diesen ISP mit einem PC? Testen Sie ggf. die Interneteinwahl über diesen ISP mit einem PC.
- 3.7 Bei einigen ISP darf sich pro Account und zur gleichen Zeit nur ein Benutzer einwählen. Wenn Ihr PC mit dem Internet über einen solchen Provider verbunden ist, dann lässt dieser ISP die gleichzeitige Interneteinwahl des IC 1 nicht zu.

Die Zugangsdaten sind auf Domoport korrekt eingestellt: Domoport erreicht den IC 1 - *ONLINE*-LED blinkt kurz, und leuchtet dann so lange, wie Sie auf dem Gerät als Timeout-Zeit eingestellt haben, aber mindestens 1 Minute: Das Gerät hat Verbindung mit dem Internet, kann sich aber nicht auf Domoport anmelden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit unserem Support-Team auf: E-Mail: infoline@merten.de.



- 4. Ich habe auf dem IC 1 und meinem PC den gleichen Interzugang eingerichtet und bekomme keine Verbindung zum IC 1 über Domoport. Domoport bricht die Verbindung nach einer Wartezeit ab. Der Internetzugang über den eingestellten Internet-Service-Provider (ISP) funktioniert, da ich mit dem PC ins Internet komme.**

Bei einigen ISP darf sich pro Account und zur gleichen Zeit nur ein Benutzer einwählen. Wenn Ihr PC mit dem Internet über einen solchen Provider verbunden ist, dann lässt dieser ISP die gleichzeitige Interneteinwahl des IC 1 nicht zu. Verwenden Sie in diesem Fall für den IC 1 einen andern Account.

Wenn Sie ein ISDN-Gerät benutzen, dann stellen Sie sicher, dass mindestens ein B-Kanal für den IC 1 frei ist: Wenn bei einem »normalen« ISDN-Anschluss ein B-Kanal von dem PC besetzt ist (z.B. zur Interneteinwahl) und auf dem zweiten B-Kanal ein Telefongespräch anliegt, dann kann der IC 1 keine Verbindung zum Internet aufbauen.

- 5. Kann ich den IC 1 mit ADSL und T-DSL verwenden?**

Ja, wenn Sie ADSL mit einem DSL-Ethernet-Router verwenden. Der IC 1 wird dann ganz normal mit dem Ethernet Netzwerk bzw. dem Router verbunden. Dieser muss als »Default-Gateway« in der IC 1 Konfiguration eingetragen sein (IP-Adresse des Routers). Der Router muss die Ports 80, 81 und 5000 an IC 1 IP weiter leiten (»Port forwarding«).

Der IC 1 wird weiterhin an einen Telefon (Analog/ISDN) Anschluss angeschlossen und ist somit von Domoport erreichbar. Die Anwahl erfolgt also über Telefon die eigentliche Kommunikation dann aber über ADSL und Internet.

- 6. Kann ich den IC 1 in Verbindung mit Internetroutern verwenden und welche Einstellungen muss ich vornehmen?**

Folgende Ports müssen auf die IP des IC 1 weitergeleitet werden (Port Forwarding):

- Port 80 und 81 für Webserver
- Port 5000 für Domoport

- 7. Kann ich den IC 1 direkt an einer Internet Standleitung betreiben?**

Ja, das ist sehr einfach möglich. Geben Sie lediglich auf dem IC 1 und Domoport jeweils die Internet IP-Adresse des IC 1 statt seiner Telefonnummer an. Für den direkten Betrieb an einer Internetstandleitung wird kein Modem benötigt. Auf dem IC 1 müssen Sie außerdem noch das Standard-Gateway und der gültige DNS-Server eingetragen werden. Alle Einstellungsdaten bekommen Sie von Ihrem ISP. Beachten Sie, dass ein so konfigurierter IC 1 aus dem Internet ausschließlich über Domoport erreicht werden kann, Sie aber weiterhin aus dem lokalen Netz Zugriff darauf haben.

- 8. Wird der IC 1 mit einer voreingestellten IP-Adresse ausgeliefert?**

Der IC 1 besitzt im Auslieferungszustand bereits eine voreingestellte IP-Adresse. Diese lautet »192.168.0.222«. Die voreingestellte Netzmaske lautet »255.255.255.0«.



9. Kann ich den IC 1 auch ohne Netzwerkverbindung in Betrieb nehmen?

Ja, standardmäßig wird der IC 1 mit einem vorkonfigurierten Internet Provider ausgeliefert. Der verwendete Provider ist ein so genannter »Call by Call-Provider«, welcher die entstehenden Verbindungskosten über die Telefonrechnung abrechnet. Nach Anmeldung des Gerätes auf Domoport ist das Gerät direkt erreichbar. Beachten Sie jedoch, dass der voreingestellte »Call by Call-Provider« nur in Deutschland verfügbar ist. Bei der Nutzung im Ausland muss ein anderer Internet Provider konfiguriert werden.

10. Kann ich mehrere IC 1 miteinander über ein Netzwerk verbinden?

Ja, das wird generell immer mit der standardmäßigen Netzwerkfunktionalität erreicht. Im Netzwerk arbeiten alle Geräte unabhängig voneinander und sind über ihre Homepage zu erreichen. Sie können die Geräte kaskadieren und damit Durchgriffe auf andere Geräte im Netzwerk anlegen. Dadurch entsteht »eine« große Homepage, die alle Geräte zusammenfasst. Dies hat den Vorteil, dass Sie sich lediglich den Namen bzw. die Adresse von einem Gerät merken müssen. Auf jedem IC 1 lassen sich bis zu 32 kaskadierte Geräte verwalten.

11. Kann ich am IC 1 weitere Netzwerk fähige bzw. Internet fähige Geräte anschließen?

Über dem Menüpunkt *Einstellungen/Kaskadierte Geräte* lassen sie auch Fremdgeräte wie z.B. Ethernet Webcams oder PCs mit Webserver einbinden. Das eingebundene Gerät muss lediglich über einen integrierten Webserver verfügen. Sie können also sehr einfach über einen IC 1 und die Sicherheitseinwahl über Domoport auf fremde Geräte zugreifen. Bis zu 32 kaskadierte Geräte können auf dem IC 1 angelegt werden.

12. Kann ich über den IC 1 auf B-CON zugreifen?

Da B-CON einen integrierten Webserver bietet, kann der PC auf dem B-CON installiert ist, als kaskadiertes Gerät in den IC 1 eingebunden werden. Hier muss lediglich die IP-Adresse des PCs auf dem IC 1 unter *kaskadierte Geräte* eingetragen werden. Sie wählen sich über Domoport auf den IC 1 ein und können über den IC 1 auf den B-CON PC zugreifen.

13. Kann ich am IC 1 eine Ethernet Webcam mit Webserver (z.B. von Axis oder Mobotix) anschließen?

Über dem Menüpunkt *Einstellungen/Kaskadierte Geräte* lassen sie auch Fremdgeräte wie z.B. Ethernet Webcams einbinden. Sie können also auch sehr einfach über den IC 1 und die Sicherheitseinwahl über Domoport auf fremde Geräte zugreifen. Bis zu 32 kaskadierte Geräte können auf dem IC 1 angelegt werden.

14. Können mehrere IC 1 übers Internet miteinander Daten austauschen?

Die Möglichkeit übers Internet direkt Daten auszutauschen besteht nicht, vielmehr verfolgt der IC 1 die Philosophie alles unter »einer« Homepage zusammenzubinden. Die Einfachheit der Einrichtung und der Bedienung steht dabei im Vordergrund.

15. Wie schnell führt der IC 1 Schaltbefehle übers Internet aus?

Schaltbefehle, die Sie über eine Internetverbindung auf dem IC 1 betätigen, werden direkt, also in Echtzeit, ausgeführt. Lediglich die Rückmeldung zur Bestätigung des Befehls und der Anzeige des Status benötigen maximal 5s bis zur Aktualisierung.



16. Welchen Internetbrowser benötige ich für den IC 1 und Domoport?

Der IC 1 liefert Browser abgestimmtes HTML mit JavaScript 1.2 ausschließlich für MS Internet Explorer 5.x/6.0 und Netscape Navigator 4.7x.

17. Kann ich die Konfiguration des IC 1 über das Internet ändern?

Da sämtliche Software auf dem IC 1 gespeichert ist, können Sie die komplette Konfiguration des Gerätes jederzeit über eine Internetverbindung (Domoport) ändern.

18. Wie gelange ich über WAP auf den IC 1?

Benutzen Sie für den WAP-Zugriff auf den IC 1 die folgenden Domoport WAP-Zugänge:

- <http://www.domoport.de/wap>
- <http://www.domoport.com/wap>

19. Kann ich auch von meinem Desktop Rechner aus den Domoport WAP-Zugang auf den IC 1 testen?

Ja. Sie benötigen dazu einen WAP-Browser, wie beispielsweise WinWap (Download der Shareware unter <http://www.winwap.org>).

20. Welchen Call-By-Call-Provider muss ich im deutschen Ausland auf dem IC 1 einrichten?

Beispiel Schweiz:

Einwahl Nr: 0844810850

Benutzer: »agri«

PW: »agri«

Beispiel England:

Anmeldung unter <http://www.free-online.net>

Anmeldung auf Domoport und Benutzerkonten

21. Ich habe schon ein Hauptbenutzer-Konto und einen IC 1 auf Domoport angemeldet und kann kein weiteres Hauptbenutzer-Konto und Gerät anlegen.

Auf Domoport müssen jeder Hauptbenutzer und jeder IC 1 internet controller eindeutig identifizierbar sein. Damit es keine zwei Gerätekonten mit gleichen Daten geben kann, dürfen folgende Eingaben nur ein Mal gemacht werden:

- Seriennummer (SN)
- PIN
- Benutzername
- Telefonnummer des Geräts

Die SN und PIN werden Ihnen zusammen mit dem IC 1 ausgeliefert.

Hinweis: Sie müssen nicht für jedes Gerät ein neues Konto auf Domoport anlegen. Statt dessen sollten Sie weitere Geräte innerhalb Ihres bestehenden Kontos neu anlegen. Klicken Sie dazu in der Navigationsleiste auf *Geräte verwalten* und wählen Sie den Aktenreiter *Neu anlegen*. Auf der Registerkarte *Neues Gerät anlegen* können Sie die Daten den neuen IC 1 eingeben.



22. Kann ich Mitbenutzern die Funktionalität bzw. die Benutzerrechte einschränken?

Der IC 1 erlaubt die Verwaltung von bis zu 32 Mitbenutzern, welche Sie in drei Berechtigungsstufen einteilen können. Die höchste Stufe ist der »Administrator«. Der Administrator darf alle Funktionen uneingeschränkt nutzen und natürlich auch Benutzerrechte vergeben. Die zweite Stufe ist die »Bedienerstufe«. Mit dieser Berechtigung darf der Benutzer Funktionen ausführen und die Programmmodule bedienen, die der Administrator freigegeben hat. Als dritte Stufe gibt es die Berechtigung »Betrachter«. Mit dieser Berechtigung hat der Benutzer nur die Möglichkeit Seiten anzuschauen und darf keine Funktionen ausführen. Die Anzeige der Benutzeroberfläche erfolgt in Abhängigkeit zu der Berechtigung, d.h. jeder sieht nur das, für was er eine Berechtigung hat.

Anschluss und Beschaltung

23. Was muss ich beachten, wenn ich den IC 1 an einer ISDN Telefonanlage betreibe?

In der Grundkonfiguration des IC 1 muss die Durchwahlnummer des Anschlusses, an dem der IC 1 betrieben wird, als Telefonnummer eingetragen werden. Beim Betrieb an einer Telefonanlage kann die Durchwahlnummer des IC 1 je nach Telefonanlagentyp seine komplette Telefonnummer, eine MSN (Anschlussnummer im Ortsnetz ohne Vorwahl) oder nur die Endziffern der Durchwahlnummer sein.

24. Kann ich den IC 1 nachträglich von ISDN- auf Analog-Modem oder umgekehrt umrüsten?

Nein, ein spätere Umrüstung ist nicht möglich.

25. Muss ich dem IC 1 mit ISDN-Modem immer eine MSN vergeben?

Es ist nicht zwingend nötig eine MSN zu vergeben. Der IC 1 reagiert aber ohne MSN auf jeden eingehenden Anruf und geht direkt online. Sie sollten also in der Konfiguration eine MSN vergeben um unnötige Interneteinwahlen zu vermeiden. Beachten Sie, dass bei Telefonanlagen die MSN meistens nur aus der Durchwahlnummer besteht.

26. Welche Geräte kann ich am USB-Anschluss des IC 1 anschließen?

Es können nur für den IC 1 vorgesehene Geräte angeschlossen werden. Es ist nicht möglich fremde USB-Geräte wie z.B. Webcams am IC 1 anzuschließen.

27. Kann ich mehrere Kameras an den IC 1 anschließen?

Der IC 1 besitzt 2 USB Erweiterungsports; somit können zwei USB Video Adapter REG-K mit je einem Kamerasignal angeschlossen werden. Ein USB Video Adapter 4fach ist in Vorbereitung.

28. Welche Anschlüsse müssen im Schaltschrank vorhanden sein, wenn ich den IC 1 übers Internet bedienen möchte?

Wenn Sie den IC 1 ausschließlich über das Internet betreiben möchten, dann benötigen Sie lediglich einen Telefonanschluss (analog oder ISDN; je nach Gerät) im Schaltschrank.



29. Wie lang kann die Kabellänge der Außenbeschaltung der digitalen Eingänge sein und von welchen Faktoren ist diese abhängig?

Die maximale Kabellänge der Außenbeschaltung beträgt in der Regel 50m. Sie ist von der Leitungsverlegung und möglichen Störeinflüssen abhängig wie Magnetfelder, Dimmer oder Netzgeräte. Die maximale Leitungslänge bei Impulsmessung beträgt ca. 10m.

30. Wie erfolgt die Spannungsversorgung für den USB Video Adapter REG-K?

Der USB Video Adapter REG-K hat keine eigene Spannungsversorgung. Die Spannungsversorgung erfolgt über die USB-Schnittstelle. An den zweipoligen Eingang VIDEO IN wird das Eingangssignal der Videokamera angeschlossen!

Bedienung

31. Kann ich eigene HTML Seiten auf dem IC 1 speichern?

Nein, es gibt derzeit keine Möglichkeit eigene HTML Seiten auf dem Gerät abzulegen.

32. Stellt sich der IC 1 automatisch von Sommer auf Winterzeit um?

Ja, in der Grundkonfiguration des Gerätes wählen Sie, ob Sie eine automatische oder manuelle Umstellung möchten.

33. Kann ich den IC 1 über mein Handy bedienen und wie?

Der IC 1 bietet alternativ zum normalen Internetzugriff über PC (HTML) auch den Zugriff über Mobile Endgeräte wie Handys. Hier erfolgt der Zugriff über den WAP Standard. Da die Funktionalität gegenüber der PC Bedienung jedoch etwas eingeschränkt ist, kann über WAP nur die Homepage des Gerätes bedient werden.

33.1 IC 1/Domoport User können sich über ein WAP-Handy im Internet oder alternativ direkt im lokalen Netzwerk mit einem WML-fähigen Client (z.B. Compaq iPAQ) am mobilen Bediensystem anmelden.

Adresse für den Zugang im WWW (WAP Handy):

- <http://www.domoport.de/wap> (Deutsch) oder

- <http://www.domoport.com/wap> (Englisch)

Adresse für den WML Direktzugang im LAN:

- [http://\[IC 1-IP\]/index.wml](http://[IC 1-IP]/index.wml)

Auf Domoport melden Sie sich wie üblich mit Name und Passwort an und erhalten, wie im Desktop Browser, die Auswahl der zugänglichen Geräte.

Klappt der Zugriff, gelangen Sie auf die IC 1 Homepage für mobile Endgeräte. Diese enthält ein statisches Abbild des Gerätezustandes in Form einer Textliste, und folgende Funktionen:

- Manuelles Aktualisieren dieser Wertedarstellung
- Wechseln in den Schaltbereich
- Zurück setzen der evtl. laufenden Meldekette
- Abmelden vom Gerät



Je nach Handy bzw. Endgerät liegen die Funktionen direkt auf den Soft-Buttons unterhalb des Displays oder (z.B. bei Nokia Handys) in einem »Option«-Untermenü, i.d.R. ebenfalls per Display-Button zu öffnen.

Nach dem Wechsel in den Schaltbereich erhalten Sie eine Auswahl, welches Objekt auf welchen Wert zu setzen ist, z.B. der Digitale Ausgang 01 auf den Wert »1«. Die Werteingabe erfolgt zur Zeit in einer Textbox, d.h. dass auch Beleuchtungen o.ä. aktuell durch schriftliche Eingabe von »0« oder »1« bedient werden.

Beim direkten, lokalen Zugang zum Gerät kommen Sie sofort auf die Homepage, wie am Desktop Browser auch, und können direkt Schaltobjekte schalten.

34. Kann ich mit dem IC 1 Logikfunktionen umsetzen?

Im IC 1 ist ein Makroeditor integriert, mit dem sich sehr leicht grafisch programmierte Logikfunktionen umsetzen lassen. Im Makroeditor stehen vielfältige Funktionsbibliotheken zur Verfügung. Die Programmierung erfolgt komplett im Internetbrowser. Bis zu 16 komplexe Makros können im IC 1 ablaufen.

35. Kann ich die »Homepage« auf dem IC 1 frei gestalten und nach meinen Vorstellungen einrichten?

In gewissen Grenzen können Sie die IC 1 Homepage frei gestalten. Dafür bietet das Gerät in der Konfiguration einen Menüpunkt, um die benötigten Anpassungen zu machen. Dabei kann man Überschriften, Bezeichner und Gruppierungen frei vergeben sowie Datenpunkte ein- oder ausblenden. Die Einblendung eigener Grafiken und Bilder ist dabei nicht möglich. Schon während der Konfiguration lässt sich die Gestaltung der Homepage überprüfen.

Sicherheit

36. Was bedeutet »SSL-Verschlüsselung«?

SSL (Secure Socket Layer) ist der weltweit anerkannte Verschlüsselungsstandard für die geschützte Übertragung von Daten im Internet. Er sichert die Identität der miteinander kommunizierenden Partner und gewährleistet die Vertraulichkeit der versendeten Daten.

Das SSL-Protokoll schafft auf Domoport unter drei Gesichtspunkten sichere Datentransfers:

1. Die Verbindung ist im besten Sinne privat, weil ihr Inhalt nur verschlüsselt über das Netz geht.
2. Die Identität des Domoport Servers ist per Zertifikat sicher gestellt.
3. Wirkungsvolle Algorithmen prüfen, ob die Daten vollständig und unverändert ihren jeweiligen Empfänger erreichen.

Die Verwendung des SSL-Protokolls wird für den Benutzer dadurch sichtbar, dass dem »http« in der Webadresse ein »s« (für "secure") anhängt: »https://www...« wird in der Adresszeile der Browsersoftware sichtbar, sobald sie sich im geschützten Bereich des Servers bewegen. Sie erkennen die aktive SSL-Verbindung also an dem »https« in der Adresszeile und in der Regel auch an einem Schlosssymbol am unteren Fensterrand des Browsers.

Das »https« signalisiert dem Browser, vom angesprochenen Server ein Zertifikat - quasi eine Art digitaler Personalausweis - und einen Verschlüsselungscode anzufordern, welche zusammen mit einer Prüfsumme an den Browser zurückgemeldet werden. Die Verschlüsselung erfolgt anschließend automatisch; Sie müssen nichts weiter dafür tun.



Eine SSL-Verbindung kann nicht von Dritten abgehört oder manipuliert werden. So sind die übermittelten Informationen - z.B. Anmelde- oder Gerätedaten - gegen Einsicht und Eingriffe durch Dritte geschützt.

Per Klick auf das Schlosssymbol neben der Anmeldeschaltfläche können sie sich auf der Domoport Homepage unter <http://www.domoport.de> auch vor einer Anmeldung schon Infos zum verwendeten Sicherheitszertifikat anzeigen lassen: Aussteller ist die oberste Zertifizierungsstelle *Thawte Consulting Ltd.* (<http://www.thawte.com>)

37. Wie sicher ist der IC 1 gegen Fremdangriffe bzw. Hacker?

Domoport verwendet neueste Sicherheitsstandards, wie sie auch im Onlinebanking verwendet werden. Damit ist Domoport hervorragend gegen Fremdangriffe geschützt. Das Sicherheitskonzept von Domoport finden Sie ausführlich im IC 1 Benutzerhandbuch beschrieben.

Sicherheit zum Schutz gegen Fremdzugriffe und Datenmissbrauch stand bei der Entwicklung des IC 1 an vorderster Stelle. Dabei wurden eine ganze Reihe von Sicherheitsmechanismen eingebaut. An erster Stelle steht die verschlüsselte Übertragung von Passwörtern entweder über spezielle Verschlüsselungsalgorithmen wie SSL oder Triple DES. Ein wichtiger Faktor der Sicherheit ist, dass die Geräte im Wartezustand nicht Online sind, d.h. nur auf Ihre Anforderung wählt sich ein Gerät ins Internet ein und nimmt mit Ihnen über Domoport Kontakt auf.

38. Was passiert mit den protokollierten Daten für Video und Historie bei einem Stromausfall?

Die protokollierten Daten gehen verloren, da der IC 1 keinen permanenten Speicher besitzt. Um bei Stromausfällen die Daten zu schützen, steht Ihnen zur Spannungsversorgung DC 24V REG-K ein USV-Erweiterungsmodul REG-K zur Verfügung. Dieses Modul versorgt den IC 1 über eine Batterie mindestens 1 Stunde mit Energie. Um Datenverluste zu vermeiden haben Sie auch die Möglichkeit regelmäßig (täglich, wöchentlich) die Daten per E-Mail an einen PC zu übertragen und dort zu speichern.

39. Können mehrere Benutzer gleichzeitig auf den IC 1 zugreifen?

Aus Sicherheitsgründen kann immer nur ein Benutzer zur gleichen Zeit auf das Gerät zugreifen. Die Zugangsberechtigung ist von der Berechtigungsstufe des Benutzers abhängig: Benutzer mit höherer Berechtigungsstufe blockieren den Zugang von Benutzern mit niedrigerer Berechtigungsstufe. Bei gleicher Berechtigungsstufe blockiert ein neuer Benutzer den bisherigen Benutzer. Dabei ist es unerheblich, ob sich die Benutzer lokal oder über das Internet auf den IC 1 verbinden.

40. Wie sichere ich meine Historischen Daten automatisch?

Die Sicherung Ihrer historischen Daten erledigen Sie am einfachsten, indem Sie in regelmäßigen Abständen die Daten per E-Mailer auf Ihren PC übertragen. Die Übertragung kann in frei konfigurierbaren Intervallen erfolgen. Legen Sie dazu eine Variable an und schalten Sie diese in der Zeitschaltuhr entsprechend ein. Es reicht dabei aus, in der Zeitschaltuhr ein Schaltintervall von einer Minute auszuwählen. Im E-Mailer verwenden Sie die Variable nun als Sendeereignis.



41. Wie sicher ist der Zugriff übers Internet auf Domoport?

Der Zugriff auf Domoport erfolgt komplett SSL-verschlüsselt und verwendet somit einen Verschlüsselungsstandard, der derzeit auch für die meisten Internet-Zahlungssysteme eingesetzt wird.

42. Kann ich den IC 1 an einem ISDN- oder Analog-Anschluss und gleichzeitig in einem Firmennetzwerk betreiben?

Das geht problemlos; somit haben Sie Fernzugriff übers Internet und direkten Zugriff über Ihr Firmennetzwerk. Sie müssen dem IC 1 lediglich eine in Ihrem Netzwerk gültige IP-Nummer zuteilen.

Programmmodule

43. Kann ich einen E-Mail Account für mehrere IC 1 internet controller nutzen?

Grundsätzlich ja. Bei Tests ist uns jedoch aufgefallen, dass häufig die POP-Authentifizierung verschiedene IPs (=verschiedene IC 1) nicht in beliebig kurzen Zeitabständen erlaubt. Wenn also zufällig mehrere IC 1 zur etwa gleichen Zeit mailen wollen, dann kann es zur Ablehnung der POP-Authentifizierung kommen. Wenn Sie mehrere IC 1 über einen Freemail-Account senden lassen wollen, dann müssen sie sich dieser Problematik bewusst sein: entweder konfigurieren Sie die Geräte so, dass diese zeitversetzt senden (5 min. sollten reichen), oder - noch besser - benutzen Sie mehrere Mailaccounts. Selbst günstige Webhosting-Angebote bieten für solche Zwecke beispielsweise die Einrichtung von bis zu 85 POP-Mailboxen an (z.B. STRATO PowerWeb A).

44. Lassen sich Alarmmeldungen per Handy quittieren?

Da die Alarmquittierung auf der Homepage des Gerätes erfolgt und diese als WAP Seite auf Ihrem Handy zur Verfügung steht, sind Alarmmeldung einfach per Handy quittierbar. Unter »Alarmmeldungen quittieren« ist an dieser Stelle das Stoppen bzw. Zurücksetzen einer Meldekette gemeint.

45. Kann ich mit dem IC 1 eine Meldekette zum Zeit versetzten Melden von Alarmen an verschieden Empfänger aufbauen?

Diese Funktion stellt Ihnen das Programmmodul *E-Mailer* zur Verfügung. Dort können Sie über mehrer Empfänger eine Meldekette einrichten. Das bedeutet, alle Empfänger erhalten in einem frei definierten Zeitabstand, Zeit versetzt die Meldung. Der erste Empfänger, welcher die Meldung liest, kann die Meldekette direkt auf dem IC 1 stoppen. Bei aktiver Meldekette wird automatisch auf der Homepage des IC 1 ein Rücksetzknopf angezeigt. Diese Funktion ist besonders für die sichere Benachrichtigung mehrer Empfänger (z.B. Servicetechniker) sinnvoll. Der erste der auf die Meldung reagiert, stoppt die Benachrichtigung der anderen.

46. Wie viele Messwerte kann der Historienspeicher des IC 1 aufnehmen?

Der Historienspeicher kann bis zu 128.000 Datensätze aufnehmen. Da Sie immer gleichzeitig bis zu 6 Messkanäle aufzeichnen können, ist also möglich bis zu 768.000 Messwerte aufzuzeichnen (Ein Datensatz besteht aus max. 6 Messkanälen). Jedem Datensatz wird dabei ein Datum- und Zeitstempel zugeordnet. Bei einer eingestellten Speicherzeit von 1 Minute ergibt sich somit eine Speichertiefe von ca. 89 Tagen.



47. Wie kann ich Historienwerte regelmäßig sichern?

Historienwerte können Sie durch regelmäßiges Versenden von E-Mail mit angehängten Historienwerten auf Ihrem PC sichern. Richten Sie einfach ein Zeitprogramm ein, welches z.B. einmal pro Woche die Variable für eine Minute lang auf den Wert 1 setzt. Verwenden Sie diese Variable dann im E-Mailer um regelmäßig ein E-Mail Programm anzusteuern, welches wiederum die E-Mail mit angehängten Historienwerten verschickt. So bekommen Sie regelmäßig die Messwerte in Ihren E-Mail Client und können diese in einer Tabellenkalkulation weiterbearbeiten.

48. Kann ich Historienwerte des IC 1 auch in Excel darstellen?

Das geht sehr einfach. Sie haben zwei Möglichkeiten um die Daten einzulesen. Die einfachste Methode ist es, Sie verbinden sich auf das Gerät und wählen unter *Historie* die Funktion *Messwerte Downloaden*. Die Daten werden dann auf Ihren lokalen Rechner kopiert. Oder als zweite Möglichkeit, lassen Sie sich die aktuellen Messwerte per E-Mail zusenden.

49. Wie kann ich die Bilder im Videospeicher sichern?

Die aktuelle Softwareversion bietet derzeit nur die Möglichkeit, das letzte Bild an eine E-Mail anzuhängen. Somit ist derzeit keine Speicherung des gesamten Videospeichers möglich.

Alternativ können sie sich das Bild, das Sie speichern möchten, auf der Videohauptseite ansehen. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie im Kontextmenü des Browsers *Bild speichern unter...* aus.

50. Wie viele Bilder kann der Videospeicher aufnehmen?

Der Videospeicher fasst bis zu 128 Bilder und arbeitet wie ein Ringspeicher. Ist der Speicher voll, werden die ältesten Bilder überschrieben. In der Auswahlliste der gespeicherten Bilder können Sie direkt nach Datum und Uhrzeit auswählen.

51. Wie schnell können Videobilder erfasst werden und kann die Erfassung Ereignis orientiert erfolgen?

Die Aufnahme eines Videobildes erfolgt in ca. 250ms und liegt dann im IC 1 digitalisiert vor. Die Ansteuerung der Aufnahme kann Ereignis gesteuert über Variablen oder direkt über Meldeeingänge erfolgen.

52. Kann ich Videobilder automatisch auf einem fremden Webserver ablegen?

Diese Funktion ist derzeit noch nicht in der IC 1 Software enthalten.

53. Wie schnell wird die Anzeige der Homepage mit den Schalt- und Messwerten erneuert?

Die Erneuerung der Anzeigen und Messwerte auf der Homepage erfolgt alle 5 Sekunden. Sie erkennen ein Update der Werte daran, dass der Mauszeiger im Internet Browser kurz zur Warteanzeige (Sanduhr) wechselt.

54. Können bei einer Alarmmeldung mehrere Empfänger benachrichtigt werden?

Ja, das ist sehr einfach mit dem eingebauten E-Mailer möglich. Sie können bis zu 32 Empfänger gleichzeitig über ein Ereignis bzw. eine Alarmmeldung informieren.



55. Wie schnell kann der IC 1 Videobilder liefern?

Über einen angeschlossenen Video-Adapter (z.B. USB Video Adapter REG-K) kann der IC 1 circa alle 15 Sekunden ein neues Videobild an den Internet Browser übertragen. Hierbei spielt es keine Rolle, ob Sie direkt über ein Netzwerk oder per ISDN/Modem auf das Gerät zugreifen. Die Bilder werden in Ihren Browser im JPG Format übertragen und haben eine Bildgröße von ca. 15 kB. Bei Ereignis gesteuerten Videoaufnahmen (z.B. Bewegungsmelder) werden diese natürlich mit einer wesentlich geringeren Verzögerung aufgenommen, so dass Sie wirklich das passende Bild zum auslösenden Ereignis bekommen. Lediglich die Übertragung und Verarbeitung im IC 1 benötigt etwas mehr Rechenzeit.

56. Wie leistungsfähig ist die IC 1 Zeitschaltuhr?

Die Zeitschaltuhr im IC 1 kann bis zu 32 verschiedene Zeitprogramme abarbeiten. Diese können wiederum mehrere Schaltausgänge oder Variablen schalten, so dass Sie vielfältigste Möglichkeiten zur Konfiguration haben. Weiterhin können Sie so genannte Ausnahmetage konfigurieren, an denen die Zeitschaltfunktionen nicht ausgeführt werden. Die interne Echtzeituhr synchronisiert sich außerdem bei jeder Internetverbindung mit einem Zeitserver (Domoport); somit ist immer eine hohe Ganggenauigkeit der Schaltuhr gewährleistet.

57. Kann ich mit dem IC 1 eine SMS auf mein Handy senden?

Das Versenden von SMS-Meldungen erfolgt über den E-Mailer und über die Möglichkeit mit einem Handy E-Mails zu empfangen. Jeder Mobilfunkprovider bietet Ihnen diese Funktion an. Der Vorteil von E-Mails anstatt direkten SMS liegt im weltweiten Standard und der Möglichkeit einfach Bilder und andere Dateien anzuhängen (Attachments). Schalten Sie Ihr Handy entsprechend den Angaben Ihres Providers für E-Mails frei. Sie erhalten dann automatisch eine E-Mail Adresse für Ihr Handy. In den meisten Fällen lautet die Adresse `Telefonnummer@Providername.de` (z.B. `0172xxxxxxx@d2-mobil.de`).

Die maximale Länge einer E-Mail ist durch SMS auf 160 Zeichen begrenzt. Dabei versendet der IC 1 lediglich die Betreff-Zeile einer E-Mail; der Body kann nicht als SMS gesendet werden. Der Versand von SMS-Nachrichten wird durch die Verwendung von speziellen Gateways der Telefondienstanbieter erreicht. Eine SMS an die D2 Handy-Nr. 0172-xxxxxxx wird zum Beispiel mit einer E-Mail an folgende Adresse erzeugt: `0172xxxxxxx@d2-message.de`. Der Empfang von E-Mails als SMS auf einem Handy ist kostenpflichtig. Daher müssen Sie diesen Dienst bei Ihrem Mobilnetzbetreiber aktivieren. Die folgende Liste zeigt beispielhaft, wie Sie das Empfangen von E-Mail auf einem Mobiltelefon z. B. bei D1, D2 oder e-Plus aktivieren und deaktivieren.

Die angegebenen Telefonnummer und Angaben für die Aktivierung und Deaktivierung können vom Anbieter geändert werden. Informieren Sie sich über die derzeit gültigen Nummern und Angaben bei Ihrem Provider.



D1:

E-Mailadresse: Telefonnummer @t-d1-sms.de

Aktivieren: SMS "open" an Tel.Nr. 8000

Deaktivieren: SMS "close" an Tel.Nr. 8000

D2:

E-Mailadresse: Telefonnummer @d2-message.de; Telefonnummer @d2-message.de;
Telefonnummer @d2-message.de

Aktivieren: SMS "open" an Tel.Nr. 3400

Deaktivieren: SMS "close" an Tel.Nr. 3400

Voraussetzung ist der Dienst D2MessagePlus mit der SMS-Zentrale 2270333

e-Plus

E-Mailadresse: Telefonnummer@smsmail.eplus.de

Aktivieren: SMS "start" an Tel.Nr. 7676245

Deaktivieren: SMS "stop" an Tel.Nr. 7676245

58 Kann ich mit dem IC 1 eine Benachrichtigung auf ein Faxgerät senden?

Der IC 1 kann Faxnachrichten nicht direkt versenden. Um Benachrichtigungen des IC 1 auf einem Faxgerät zu empfangen, müssen Sie die E-Mails des IC 1 in Faxe umwandeln. Dafür gibt es spezielle Mail-To-Fax-Dienste (Mail2Fax). Gehen Sie bei der Konfiguration des IC 1 wie folgt vor:

1. Richten Sie einen Account bei einem Mail-To-Fax-Anbieter ein (z.B. www.directbox.com)
2. Konfigurieren Sie eine Weiterleitung Ihrer eingehenden E-Mails auf das Empfängerfax. Alle E-Mails werden dann in Faxnachrichten konvertiert und an das eingetragene Empfängerfaxgerät geschickt. Beachten Sie, dass der Faxversand Geld kostet.
3. Tragen Sie als Meldeempfänger auf dem IC 1 Ihre E-Mail-Adresse bei dem Mail-To-Fax-Dienst ein.

59. Kann der IC 1 Videobilder aufzeichnen und wie kann ich mir diese später ansehen?

Der IC 1 kann Ereignis- oder Zeit gesteuert bis zu 128 Videobilder im Format 320x240 Bildpunkte in einem Ringspeicher des RAM ablegen. Bei Überschreitung dieser Speichertiefe werden also die ältesten Bilder wieder überschrieben. Die Bilder können jederzeit auf dem Gerät abgerufen werden.

60. Kann ich an eine IC 1 E-Mail auch Videobilder und Datenprotokolle anhängen?

Das geht problemlos, bei der Einrichtung der Meldeprogramme: Im so genannten E-Mailer setzen Sie einfach ein Häkchen um Datenprotokolle oder Videobilder mit an die E-Mail zu hängen (Attachement).

Update

61. Welche Firmware-Versionen des IC 1 kann ich über das Internet aktualisieren?

Sie können alle Firmware-Versionen ab Version 00.99, Firmware Datum 2002-05-03 über das Internet oder lokal über das Netzwerk updaten. Ältere Firmware-Versionen müssen lokal aktualisiert werden.



62. Wo bekomme ich die aktuellen Update-Datei für die IC 1 Firmware?

Die aktuellen Update-Dateien stehen auf unserer Homepage zum Download bereit.

63. Brauche ich spezielle Systemvoraussetzungen für ein Update der IC 1 Firmware über das lokale Netzwerk?

Ja. Der IC 1 muss für das Update betriebsbereit und mit dem Host-PC (PC, über den Sie das Update durchführen) über ein Netzwerk (bzw. Punkt-zu-Punkt-Verbindung über Crossover-Kabel) verbunden sein. Auf dem Hostrechner muss eines der folgenden Betriebssysteme installiert sein:

- Windows ME
- Windows 2000
- Windows XP

64. Kann ich ein lokales Update auch unter Windows NT, 95 und 98 durchführen?

Ja. Für ein Update unter Windows NT, 95 und 98 benötigen Sie folgende Voraussetzungen:

- Das Update für *Winsocket* auf Version 2
- Die *mfc42.dll* muss unter *c:\Windows\System* vorhanden sein
- Der Internetexplorer > V.5.0 muss installiert sein

Alle benötigten Dateien stehen auf unserer Homepage zum Download bereit.

65. Wann gehen bei einem Update IC 1 Konfigurationsdateien verloren?

Bei einem Update auf eine neue Versionsnummer wird die Systemkonfiguration zurück gesetzt. Bsp: Update von Version 01.xx auf 02.00. Bei Updates innerhalb einer Version (z.B. von 01.06 auf 01.20) bleiben die Konfigurationsdateien erhalten. Sie können jedoch das Zurücksetzen der Systemkonfiguration erzwingen, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen im Update-Tool setzen.